



Newsletter 14 – 12/2006

Liebe GEOPRAX-Mitglieder,

ein erfolgreiches Jahr für GEOPRAX neigt sich dem Ende zu. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, Ihnen noch mal herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit zu danken. Ohne Sie wären die diesjährigen Veranstaltungen und Projekte nicht erfolgreich gewesen: Mit der GeoPraktika 2006 konnten wir wieder zahlreichen Studierenden wichtige Informationen für den Berufseinstieg liefern. Auf dem ersten Uni-weiten Alumni-Tag haben wir mit einer Führung durch die Architektur Kramers von dem ehemaligen Institutsgebäude in der Senckenberganlage 36 Abschied genommen.

Zu diesem Anlass hat GEOPRAX das Fotobuch „Senckenberganlage 36“ in der Reihe der „Frankfurter Geographische Hefte“ herausgegeben, das wir unseren zahlenden MitgliederInnen gerne schenken möchten. In den nächsten Tagen bekommen Sie das Fotobuch zugesandt. Bitte beachten Sie bei der Sendung auch die weiteren Formulare.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2007 wünscht Ihnen
GEOPRAX

Ausführliches Jahresprogramm 2007

Nach einem erfolgreichen Jahr 2006 hat sich GEOPRAX auch für 2007 viel vorgenommen:

Projekte

Alternativer Studienführer: Die GeoPraktika zeigt jedes Jahr, wie wichtig es für die Studierenden ist, Informationen aus dem Berufsleben zu bekommen. Diese Informationen sollen im Anschluss an die GeoPraktika 2007 in Form eines ‚Alternativen Studienführers‘ festgehalten und den Studierenden zur Verfügung gestellt werden.

Projektförderung 2007: Im nächsten Jahr wird GEOPRAX wieder eine Abschlussarbeit an den Instituten finanziell fördern.

Praktikantenbörse: Mit dem Aufbau einer Internet-gestützten Praktikantenbörse auf Fachbereichsebene soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, geeignete Praktikumsplätze zielorientiert zu recherchieren. Dieses Projekt wird durch die Freundesvereinigung der Universität finanziell gefördert.

Termine

24. Januar 2007: **Jahreshauptversammlung** Frankfurter Geographische Gesellschaft, noch einmal im GEOHÖR (Senckenberganlage 34), 17 Uhr, abschließend findet ein Vortrag von Prof. Matthias Kuhle zum Thema "Die Berge Chinas – das Dach der Welt" statt.

28. März 2007: **Mitgliederversammlung** von GEOPRAX (18 Uhr in Raum 302 in Robert-Mayer-Str. 6-8, Institut für Humangeographie) mit anschließendem **Ehemaligentreffen** ab 20 Uhr in Alt-Sachsenhausen. Eine Einladung mit dem Terffpunkt zum Alumni-Treffen erhalten Sie postalisch in den nächsten Tagen.

26. Juni 2007: **GeoPraktika 2007** – Ideenbörse für angehende GeographInnen im Institut für Humangeographie ab 16 Uhr

30. Juni 2007: Zweiter **Alumni-Tag** der Universität

Projekt "Urban Discourses"

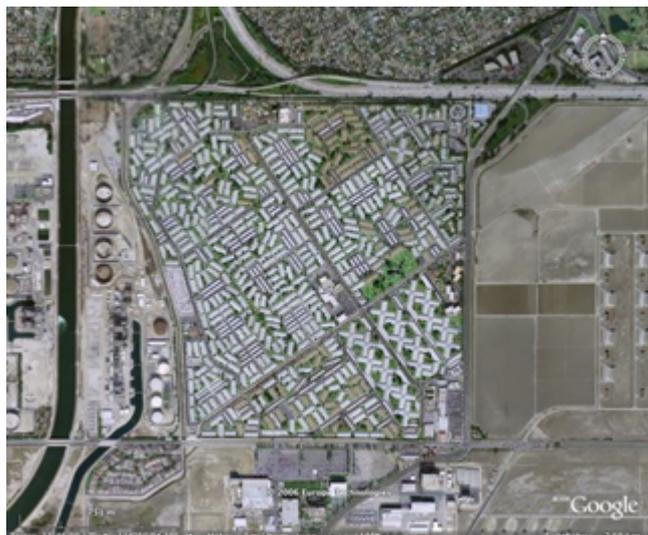


Am Institut für Humangeographie werden im Projekt "Urban discourses" Fragen zum Themenkomplex Stadt und Sicherheit erforscht.

Seit Februar 2006 hat am Institut für Humangeographie unter der Leitung von Prof. Dr. Robert Pütz und Dr. Georg Glasze (Uni Mainz) ein von der DFG gefördertes Projekt seine Arbeit aufgenommen. Unter dem Titel Urban Discourses sollen im Rahmen des Projektes bis 2008 von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Nadine Marquardt und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Henning Füller zwei thematisch verwandte Dissertationen erarbeitet

werden. Anstoß des Projekts ist die Beobachtung, dass der dominante Leitbegriff 'Sicherheit' zu einer Veränderung der Gestalt des Städtischen führt. Ob es um „Angsträume“, „Problemviertel“, oder „No-go-areas“ geht – Sicherheit in der Stadt rückt zunehmend in das Zentrum medialer und politischer Auseinandersetzungen. Der Begriff „Sicherheit“ nimmt in aktuellen Debatten um Stadtentwicklung eine Schlüsselstellung ein. Neue Sicherheitspolitiken, die von technischen Überwachungsmaßnahmen über (städte-)bauliche Veränderungen bis zur Organisation von verstärkter sozialer Kontrolle reichen, tragen dazu bei, dass die „Intensivierung räumlicher und sozialer Kontrolle“ als eines der zentralen Themen zeitgenössischer Stadtforschung identifiziert werden kann.

Um die Wirkmächtigkeit des Konzepts 'Sicherheit' genauer nachvollziehen zu können, greift das Forschungsprojekt Urban Discourses methodisch auf das diskursanalytische Instrumentarium zurück. Es wird von der Prämisse ausgegangen, dass die gesellschaftliche Wirklichkeit keine unabänderliche Tatsache, sondern das Ergebnis machtvoller Aushandlungs- und Deutungsprozesse ist. Vor diesem Hintergrund wird die Art und Weise der sich historisch jeweils etablierenden Wahrheit zu einem fruchtbaren Analysegegenstand. Der gegenwärtige Sicherheitsdiskurs kann daraufhin untersucht werden, welche Maßnahmen er

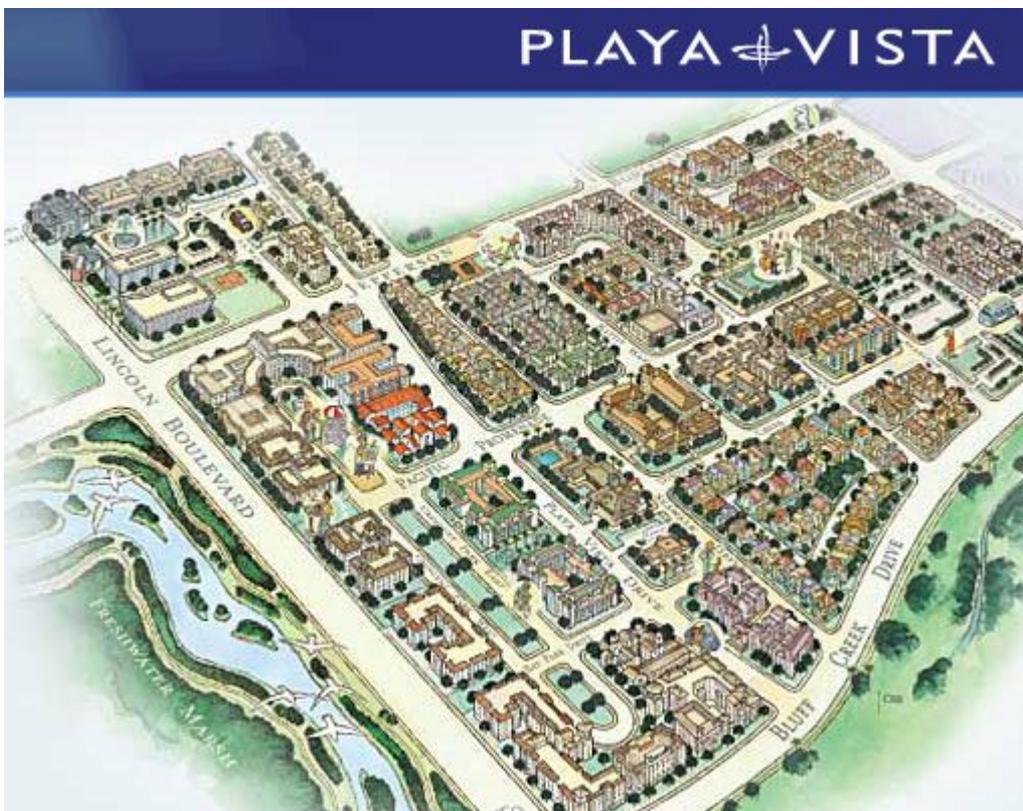


plausibel macht, welche Ein- und Ausschlüsse dadurch produziert werden und welche alternativen Deutungsweisen in der sozialen Welt ungesagt bleiben. Dieses theoretische Werkzeug soll in den beiden Arbeiten auf einen konkreten Forschungsgegenstand angewandt werden. Die Effekte des gegenwärtigen Sicherheitsdiskurses lassen sich in besonderer Weise im Bereich des städtischen Wohnens nachvollziehen. Wohnen und Sicherheit sind von jeher eng verknüpft. Die Untersuchung setzt daher empirisch an aktuellen Projekten im Bereich von Wohnimmobilien an.



Zudem wollen die Untersuchungen einerseits nationale Spezifika des Sicherheitsdiskurses und andererseits internationale Analogien in den Blick nehmen. Zentral ist daher die Beschäftigung mit aktuellen Projekten im Wohnungsbau in einem internationalen Vergleich. Das Forschungsprojekt wählt zu diesem Zweck die Vergleichsperspektive zwischen den USA und Deutschland. Derzeit zeigt sich die Wirkungsmacht des Sicherheitsdiskurses insbesondere in der Planung und Gestaltung neuer Wohnsiedlungen in den USA. Diese neuen

Wohnsiedlungen, so genannte Master Planned Developments, greift das Forschungsprojekt als paradigmatisch für die zukünftige 'sichere Stadt' heraus und versucht, die hier auffindbaren Machtverhältnisse anschaulich zu machen.



Kontakt:

Nadine Marquardt (n.marquardt@em.uni-frankfurt.de)

Henning Füller (fueller@em.uni-frankfurt.de)

<http://www.humangeographie.de>

<http://www.stadtundsicherheit.de>

Neues aus den Instituten

Das Jahr 2006 stand für die Geographischen Institute noch ganz im Zeichen des Umbruchs - so gab es auch in diesem Jahr einige Neuberufungen; der Generationswechsel ist in vollem Gang.

Neuberufungen zum WS 2006/2007

Am Institut für Humangeographie sind zum Wintersemester 06/07 zwei neue ProfessorInnen berufen worden.

Prof. Dr Susanne Heeg

Susanne Heeg ist seit Oktober 2006 als Professorin für Geographische Stadtforschung (Nachfolge Tharun) tätig.

Prof. Dr. Peter Lindner

Peter Lindner forscht und lehrt als Professor für Allgemeine Wirtschaftsgeographie (Nachfolge Schamp).

Eine detaillierte Vorstellung der beiden "Neuen" finden Sie im letzten UniReport vom 15. November auf Seite 19.

Neuberufung vom SoSe 2007

Seit dem Sommersemester 2005 ist am Institut für Physische Geographie eine W2-Professur für Biogeographie (Nachfolge Prof. Stein) ausgeschrieben. Nun erging ein Ruf an [Dr. Steve I. Higgins](#), TU München. Wenn das Verfahren nun zügig zu Ende geführt wird, kann Herr Higgins sein Amt zum Sommersemester 2007 antreten.

Neuer Mitarbeiter in AG Wunderlich (IPG)

Seit Juni 2006 hat die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Wunderlich einen neuen Mitarbeiter. In dem von Herrn Prof. Wunderlich, Herrn Dr. P. Houben in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. A. Jung von der AG Geophysik des Institutes für Geowissenschaften bei der DFG eingeworbenen Projekt arbeitet Dipl.-Geograph Ralf Hoinkis unter dem Titel „Morphology, sedimentology and radar stratigraphy of depositional sink types in a dryland river system“ an der Erfassung und Charakterisierung der Sedimentflüsse im Rio Palancia Einzugsgebiet in Spanien.

Herr Hoinkis hat in Augsburg Geographie mit den Nebenfächern Geologie und Landschaftsplanung/Umweltschutz studiert und sich schon während seiner Hiwi-Tätigkeit und mit seiner Diplomarbeit mit den Hangprozessen beschäftigt. Auf einem Hang der Arnspitze in Tirol, der 1947 von einem Waldbrand betroffen war, hat er eine geomorphologische Kartierung der Hangprozesse und rezente Abtragsmessungen der Spülprozesse, gravitativen Massenverlagerungen und Lawinensedimentation durchgeführt. Dabei wurde versucht die Durchgangsraten in Teileinzugsgebieten mit Klimaparametern einer installierten Klimastation in Beziehung zu setzen. Mit dem neuen Projekt steht dagegen der Einfluss des Menschen auf die Sedimentflüsse und Erosionsbeträge im Vordergrund.

Preis für exzellente Lehre an Prof. Dr. Jürgen Wunderlich (IPG)

Wie im Unireport vom 12. Juli 2006 (Jahrgang 39) zu lesen war, ging der diesjährige Preis der 1822-Stiftung und der Universität an Herrn Prof. D. Krüger (VWL), Prof. H. Schwalbe (Biochemie) und der mit 5000 € dotierte 3. Preis an Herrn Prof. J. Wunderlich. Der Preis wird für besonderes Engagement in der Ausbildung von Studenten vergeben und soll für die Lehrenden einen Anreiz schaffen auch in der Lehre hohe Qualität zu fordern und aktuelle Methoden einzusetzen. Die Kandidaten wurden von den Fachschaften, d.h. von den Studenten nominiert und dann von einer Jury, der u.a. der nun ehemalige Vizepräsident Prof. J. Bereiter-Hahn angehörte, ausgewählt.

Mehr darüber können Sie im [Unireport](#) lesen.

Erfolgreicher Alumni-Tag für GEOPRAX

Der erste uniweite Alumnitag liegt hinter uns und wir sind mit dem Ablauf und der Resonanz zu unserem Programm zufrieden. Der Alumni-Tag bot den Alumni-Vereinen eine Plattform, sich ihren Mitgliedern auf einer Art Messe zu präsentieren und mit ihrem Programm Interessenten aller Art anzuziehen. Von Seiten der Uni und der Freunde und Förderer wurden weitere Programmpunkte angeboten: So gab es umfassendes Kinderprogramm mit Kinderspielplatz, Führungen durch den Campus Westend, sowie prominente Absolventen als Gäste und Referenten. Den abendlichen Abschluss bildete ein Dinner in der festlich umgestalteten Mensa.

Visuelle Eindrücke bekommen Sie unter:

<http://www.alumni.uni-frankfurt.de/Alumni-Tag-2006/vormittags/index.html>

Der Pressespiegel kann auf der Uniseite herunter geladen werden:

<http://www.alumni.uni-frankfurt.de/Alumni-Tag-2006/index.html>

Wir hatten uns - ehrlich gesagt - etwas schwer getan, unser traditionelles Ehemaligentreffen in diesen Rahmen einzufügen. Und so begann das Geoprax-Programm schon vor dem offiziellen Programm, um in einer Eröffnungsveranstaltung über die zwei neuen Institute und die personellen Veränderungen zu berichten. Das Highlight war in unseren Augen natürlich die Vorstellung des Fotobuches, das wir anlässlich dieses Tages und dem bevorstehenden Abriss der Senckenberganlage 36 mit finanzieller Unterstützung der FGG und den Freunden und Förderern der Universität herausgebracht haben. Christian Langhagen-Rohrbachs Führung durch die Räume der Senckenberganlage 36 veranschaulichte die recherchierten Ideen Kramers am Objekt und wurde untermalt mit den Geschichten, die einige Geoprax-Mitglieder aus ihrer eigenen Erfahrung zu dem einen oder anderen Raum oder Ereignis in Erinnerung waren. So hat denn auch das Fotobuch unter unseren 27 Gästen guten Anklang gefunden und wir haben bereits jetzt einige Bestellungen vorliegen.

Den Sprung zum Campus Westend mit den ganzen anderen Veranstaltungen haben leider nur zwei Geoprax-Mitglieder mitgemacht, was für uns ein Zeichen dafür ist, uns auch zukünftig unserem traditionellen Ehemaligentreffen verpflichtet zu sehen, und es nicht zugunsten von Großveranstaltungen fallen zu lassen.

Mitgliederrekord durch Anwerben der Bachelor-Studenten

Seit Beginn des Wintersemesters 06/07 hat sich die Mitgliederzahl von GEOPRAX um 39 neue Mitglieder erweitert. Zum einen hatte der Alumnitag der Universität einige neugierige Studenten angelockt, die wir für GEOPRAX gewinnen konnten. Zum anderen haben wir mit Beginn der FGG-Vortragsreihe „Die Volksrepublik China: Umwelt und Entwicklung im Reich der Mitte“ eine Neuerung in der Mitgliederwerbung vorgenommen. Studenten und „frische“ Absolventen können das erste Jahr alle Leistungen von GEOPRAX kostenlos testen und entscheiden sich nach dem ersten Jahr, ob sie ordentliche Mitglieder werden wollen. Somit konnten insbesondere im Vorfeld der FGG Vorträge eine Reihe Studenten angeworben werden. Durch unsere Vorstellung im Forschungsseminar und in den Einführungsveranstaltungen für die Bachelor-Studenten konnten weitere Mitglieder gewonnen werden.

Datenschutz bei GEOPRAX

Noch ein Hinweis in eigener Sache zum Datenschutz: Nach einer Weiterbildung in Sachen Datenschutz wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass unsere Abfragen bis jetzt unvollständig waren und nicht den Datenschutzbestimmungen entsprechen. Wir sind daher gezwungen, unsere Datenerhebungsblätter umzuarbeiten. In unserem Weihnachtsbrief werden wir ein Datenschutzblatt anfügen. Das sorgfältige Ausfüllen und Rücksenden an uns ist für unsere weitere Tätigkeit äußerst wichtig.

Bitte beachten Sie, dass durch Ihre Zustimmungen Ihre Daten nicht für weitere oder andere Zwecke verwendet werden als bisher – und auf keinen Fall an Dritte weitergegeben werden!

Wenn Sie sich mit den auf dem Formular aufgeführten Punkten einverstanden erklären, können Sie weiterhin folgende Leistungen in Anspruch nehmen:

- Newsletter von GEOPRAX
- Kommunikation und Informationen im geschützten Bereich der GEOPRAX-Homepage
- Bezug Unireport und Forschung Frankfurt
- Kommunikation und Datenselbstverwaltung im Onlineportal auf der Homepage des Alumni-Netzwerkes der Uni Frankfurt (im Aufbau)

Sie können selbstverständlich ihr Einverständnis zur Speicherung ihrer Daten für diese Punkte jederzeit widerrufen: Dies geht allerdings mit dem Verlust der ausgewählten Leistungen einher.

GEOPRAX-Homepage ab Februar 2007 in neuem Design

Im neuen Jahr wird GEOPRAX seine Homepage in den Internetauftritt des Fachbereichs 11 Geowissenschaften/Geographie integrieren. Dies dokumentiert einerseits die Verbundenheit mit den Geographischen Instituten und macht es vor allem für unsere Studierenden der Geographie einfacher, aktuelle Informationen abzurufen. Andererseits wird die Pflege und Aktualisierung der Homepage erleichtert. Wir freuen uns auf Ihr Feedback zum neuen Internet-Auftritt.

Impressum

Die GEOPRAX-Newsletter werden in unregelmäßiger Folge von GEOPRAX, der Alumni-Vereinigung der Frankfurter Geographie herausgegeben. Weitere Informationen gibt es bei der Abteilungsleitung:

GEOPRAX
c/o Institut für Humangeographie
Robert-Meyer-Str. 6-8
60325 Frankfurt am Main

oder online unter www.geoprax.de